



# Pressemitteilung

Nr. 32/2012–29.08.2012

## Der BA-X für Hessen im August 2012 Nachfrage bleibt konstant

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)  
August 2012  
2005 bis 2012 BA-X regional Hessen



2011						2012							
Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
169	175	177	172	181	177	179	172	170	164	165	155	152	152

Zum zweiten Mal steht der monatlich veröffentlichte Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit im August 2012 auch für das Bundesland Hessen zur Verfügung. Der BA-X ist der aktuellste Stellenindex in Deutschland und beruht auf konkreten, der BA gemeldeten Stellengesuchen der Unternehmen. Er bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab und signalisiert damit die

Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland. Als saisonbereinigter Index lässt der BAX somit Aussagen zur konjunkturellen Entwicklung zu. In den Index fließen die bei der Bundesagentur gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen, die Stellen für Freiberufler und Selbständige sowie die gemeldeten Stellen aus der privaten Arbeitsvermittlung ein.

### **Der BA-X für Hessen**

Von Januar bis Juli 2012 ging der Stellenindex (BA-X) für Hessen tendenziell kontinuierlich zurück. Einzige Ausnahme bildete ein kleiner Anstieg um einen Punkt im Mai. Im August hat er sich nun bei 152 Punkten eingependelt und ging gegenüber dem Vormonat zunächst nicht weiter zurück. In den Vormonaten war der BA-X im Juli um 3 Punkte und im Juni um 10 Punkte gefallen.

Dass sich die Unternehmen weiterhin vorsichtiger verhalten, wenn es um Neueinstellungen geht, macht der Vorjahresvergleich deutlich. So verzeichnet der BA-X Hessen gegenüber August 2011 ein Minus von 23 Punkten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Nachfrage in vielen Branchen zurückgegangen. Die meisten Stellen gibt es bei den Berufen in der Produktion und Fertigung, der Logistik, dem kaufmännischen Bereich sowie dem Gesundheitsbereich.

### Hintergrundinformation

#### **Wie wird der BA-X berechnet?**

In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände der beiden Basiskomponenten herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen des ersten Arbeitsmarktes durch das IAB saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2004, der auf 100 normiert wurde, ermittelt.

Da die saisonbereinigten Werte monatlich neu berechnet werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des BA-X kommen.